
Subject: Gho`s HSI

Posted by [LarryDavid](#) on Tue, 12 Jul 2011 23:41:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde wir sollten mal über Folgendes reden:

Haarstammzellen Injektion

Die HaarStammzellen Transplantation® ist das Ergebnis ständiger Forschungsarbeit bei HSI. Einer der nächsten Schritte ist die HaarStammzellen Injektion?. Hierbei handelt es sich nicht um eine völlig neue Methode zur Transplantation, sondern um eine Weiterentwicklung der HST. Die Injektionsmethode hat in der Praxis inzwischen zu äußerst zufriedenstellenden Ergebnissen geführt. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Methode in absehbarer Zeit offiziell eingeführt wird.

Der Unterschied

Bis hin zur Entnahme der Haarstammzellen, die transplantiert werden sollen, entspricht diese Technik der HST. Der große Unterschied liegt bei der Implantation. Bei der HST werden die Grafts (=Stammzellen) mit einer Pinzette in winzige Löcher im Empfängerbereich eingesetzt, welche vorher gemacht wurden. Diese Löcher füllen sich sehr schnell mit einem Blutropfen und dies führt letztendlich zu einem Schließen und Verheilen der Wunde. Bei der HaarStammzellen Injektion® werden die Stammzellen direkt in die Haut injiziert, ohne dass vorher Löcher gemacht werden müssen. Dies bietet die zusätzliche Vorteile:

- * Höhere Dichte: Die Haarstammzellen können jetzt noch dichter nebeneinander implantiert werden. Bei der HST beträgt der Implantationsabstand 0,2 bis 0,3 mm, während dies bei der Injektion zwischen 0 und 0,1 mm liegt.

- * Schnellere Wundheilung: Die Heilung bei HST verlief schon schnell: 1 bis 2 Tage. Bei der Injektionsmethode kann dadurch, dass keine Wunden entstehen, kaum noch von einer nennenswerten Regenerationszeit im Implantationsbereich gesprochen werden.

- * Größere Genauigkeit: Durch die hohe Präzision der Injektionsmethode ist die Genauigkeit wirklich einzigartig.

- * Ideal für Brandwunden: Bei vernarbter Haut von Brandwunden ist die Durchblutung sehr schlecht. Mit der Injektionsmethode wird jedoch kein Blut für die Heilung benötigt, weil von Wunden im Prinzip kaum oder gar keine Rede ist.

Weiss man da wie dort der aktuelle Stand ist?

So wie ich das verstehe unterscheidet sich das ganze in sofern von z.B. Aderans, als dass die Haarstammzellen gar nicht ausserhalb des Körpers vermehrt werden. Weil Gho schreibt ja : "Bis hin zur Entnahme der Haarstammzellen, die transplantiert werden sollen, entspricht diese Technik der HST". Ich verstehe jetzt halt nicht so genau wie das gemeint ist. Entnimmt der jetzt ganze Grafts ausm Donor und spritzt diese dann in den Empfängerbereich oder wie?

Irgendwer hier wollte doch mal dort vorbeifahren. Dann könnte er ja mal sagen er würde sich für so eine Prozedur interessieren und die sollns ihm mal erklären. Vor allem interessieren würde mich, wann das denn ca. verfügbar sein soll?